

Ordnungsbehördliche Verordnung
Über die Bestimmung der zusätzlichen Gegenstände des
Wochenmarktverkehrs auf den Bergkamener Wochenmärkten
Vom 20.11.2000

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.01.1999 (BGB1. I S. 202), geändert durch Gesetz vom 24.03.1999 (BGB1. I S. 385) des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26.04.1977 (GV NRW S. 170/SGV NRW 7101) des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 06.05.1977 (GV NRW S. 241/SGV NRW 7101) in Verbindung mit § 25 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528/SGV NRW 2060), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.1994 (GV NRW S. 1115) wird von der Stadt Bergkamen vom 20.11.2000 folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Auf den Wochenmärkten in der Stadt Bergkamen dürfen außer den nach § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen Warenarten – mit Ausnahmen von Lebewild – folgende Waren des täglichen Bedarfs angeboten und verkauft werden:

- 1) Textil- und Strickwaren aller Art;
- 2) Haushaltswaren aller Art;
- 3) Kurzwaren aller Art;
- 4) Holz-, Korb-, Bürsten- und Seilerwaren;
- 5) Kunststoff- und Schaumstoffwaren;
- 6) Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Seifen- und Toilettenartikel;
- 7) Blumen, Kranzgebilde und Kunstblumen;
- 8) Modeschmuck;
- 9) Porzellan-, Keramik-, Töpfer-, Glas- und Emaillewaren;
- 10) Kleinspielwaren
- 11) Kleingartenbedarfsartikel und Blumenpflegemittel;
- 12) Papier- und Schreibwaren.

§ 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bergkamen, 20.11.2000

Der Bürgermeister

S c h ä f e r

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit ausgefertigt und verkündet.

Bergkamen, 20.11.2000

Stadt Bergkamen
Als örtliche Ordnungsbehörde

Der Bürgermeister

S c h ä f e r